

Können „synthetische“ Hormone die hormonelle Hautalterung aufhalten bzw verzögern?

Fast alle (auch bioidentischen) Hormone werden heute synthetisiert. Wahrscheinlich meinen Sie "künstliche" Hormone, d.h. eigentlich "hormonähnliche Medikamente", wie in Ihrer dritten Frage. Die Wirkung auf die Haut hängt davon ab, um welche künstlichen Hormone es sich konkret handelt und ob die Molekularstruktur der von bioidentischen Hormonen genügend ähnlich ist.

Können „synthetische“ Hormone die Wechseljahre aufhalten bzw verzögern?

Nein, die sind genetisch vorbestimmt.

Haben bioidentische Hormone die gleiche „Wirkstärke“ wie künstliche Hormone?

Das kommt auf die angestrebte Wirkung an. ZB hat das künstliche Hormon (hormonähnliche Medikament) Kortison eine stärkere und länger anhaltende entzündungshemmende Wirkung als das bioidentische Hormon Cortisol. Zur Steuerung der üblichen körpereigenen Abläufe sind bioidentische Hormone naturgemäss besser geeignet als künstliche.

Können bioidentische Hormone die Wechseljahre oder die hormonelle Hautalterung aufhalten bzw verzögern?

Die Wechseljahre sind genetisch vorbestimmt, die Auswirkungen der Wechseljahre hingegen können aufgehalten bzw. rückgängig gemacht werden. Das gilt auch für die Hautalterung.

Haben Sie evtl. die Beobachtung gemacht, dass Frauen die sich einer Therapie mit künstlichen Hormonen (z.B. Antibabypille) unterzogen haben, weniger oder gar keine Probleme mit der hormonellen Hautalterung hatten, als jene die nie oder schon Jahre keine künstlichen Hormone mehr einnahmen?

Bestimmte Symptome der Hautalterung, die auf Östrogenmangel zurückzuführen sind, bessern sich auch bei Verwendung von künstlichem Östrogen, wie in der Pille. Dafür werden bei Einnahme von künstlichem Östrogen in der Menopause häufig Nebenwirkungen gesehen

Haben Sie evtl. die Beobachtung gemacht, dass Frauen die sich einer Therapie mit bioidentischen Hormonen unterzogen haben, weniger oder gar keine Probleme mit der hormonellen Hautalterung hatten, als jene die nie oder schon Jahre keine bioidentischen Hormone mehr einnahmen?

Dies entspricht unserer Erfahrung.

Was glauben sie, ab welchem Alter die Hautalterung am meisten voran schreitet?

Ab 45 Jahren.

Was glauben sie, welche Faktoren die Hautalterung beschleunigen bzw verzögern können?

Abgesehen von den Hormonen: Die Veranlagung, die Ernährung, die Umwelteinflüsse (UV-Licht), die Einnahme von bestimmten speziellen Nahrungsergänzungen für die Haut (z.B. Collagen, Hyaluronsäure - wie in "Perfect Skin by DDr. Heinrich), medizinische Massnahmen, die die Regeneration fördern (z.B. Stammzelltherapie)

Welche Hormone sollte man ggf. zusätzlich zuführen um Wechseljahrsbeschwerden oder Hautalterung zu verzögern?

Nach umfassender Analyse grundsätzlich alle, die vermindert produziert werden. Z.B. Pregnenolon, DHEA, Cortisol, Thyroxin, Testosteron, Progesteron. Allerdings sollte man mit der Einnahme von Östrogen ab der Menopause vorsichtig sein, weil es natürlicherweise ab der Menopause nur in geringem Maße produziert wird. Wir raten von einer Monotherapie mit Östrogen ab. Besonders aber von einer Monotherapie mit hochdosiertem nicht-bioidentischem Östrogen. Stattdessen sollten die anderen defizienten Hormone in der passenden, aufeinander abgestimmten Dosis substituiert werden. Passen diese Hormone wieder kann im Bedarfsfalle auch niedrig dosiertes bioidentisches Östrogen zugeführt werden, was aber selten nötig ist.

Beste Grüsse
Team DDr. Heinrich

Perfect Skin by DDr. Heinrich@
<http://perfectskin.cc/>
<http://www.facebook.com/perfectskin.beautydrink>